

Wissen, Vertrauen, Stärke

Es lohnt sich vor allem in schwierigen Zeiten in Wissen, in Vertrauen und in Stärke zu investieren. Das wurde während unseres Bundeskongresses dieses Jahr ganz deutlich. Wer zum Beispiel die Präsentation der Rotkreuzgrundsätze am ersten Kongresstag gesehen hat, weiß, was für ein starkes Gefühl der Verbundenheit im großen Saal spürbar wurde. Das Wissen, das viele aus den Vorträgen und Workshops mitgenommen haben; die angeregten Diskussionen, die geführt wurden oder das gemeinsame Feiern – all das macht uns stark, motiviert uns für unseren Beruf und fördert das notwendige Vertrauen in unser Netzwerk. Denn Vertrauen ist – nicht nur für uns – von großer Bedeutung, wenn man bedenkt, dass Vertrauen für alle Unternehmungen, so hat es Albert Schweitzer ausgedrückt, das große Betriebskapital ist, „ohne welches kein nützliches Werk auskommen kann“. Dieser Gedanke ist grundlegend und wir haben „Vertrauen“ daher auch ganz bewusst in unserem Bundeskongressmotto „Wissen, Vertrauen, Stärke“ mit aufgenommen. Rund 1.000 Kongressteilnehmerinnen hatten wir dieses Jahr, die in Wissen, Vertrauen und Stärke investiert haben! Und es hat sich gelohnt, das zeigen uns auch die Evaluationsergebnisse. In dieser Ausgabe berichten wir ausführlich über unseren Bundeskongress in Hamburg. Vor allem denjenigen, die nicht dabei sein konnten, wünsche ich viel Spaß beim Lesen.



zum Beispiel die Präsentation der Rotkreuzgrundsätze am ersten Kongresstag gesehen hat, weiß, was für ein starkes Gefühl der Verbundenheit im großen Saal spürbar wurde. Das Wissen, das viele aus den Vorträgen und Workshops mitgenommen haben; die angeregten Diskussionen, die geführt wurden oder das gemeinsame Feiern – all das macht uns stark, motiviert uns für unseren Beruf und fördert das notwendige Vertrauen

in unser Netzwerk. Denn Vertrauen ist – nicht

nur für uns – von großer Bedeutung, wenn man bedenkt, dass Vertrauen für alle Unternehmungen, so hat es Albert Schweitzer ausgedrückt, das große Betriebskapital ist, „ohne welches kein nützliches Werk auskommen kann“. Dieser Gedanke ist grundlegend und wir haben „Vertrauen“ daher auch ganz bewusst in unserem Bundeskongressmotto „Wissen, Vertrauen, Stärke“ mit aufgenommen. Rund 1.000 Kongressteilnehmerinnen hatten wir dieses Jahr, die in Wissen, Vertrauen und Stärke investiert haben! Und es hat sich gelohnt, das zeigen uns auch die Evaluationsergebnisse. In dieser Ausgabe berichten wir ausführlich über unseren Bundeskongress in Hamburg. Vor allem denjenigen, die nicht dabei sein konnten, wünsche ich viel Spaß beim Lesen.

*Ihre
Sabine Schipplack*

Generaloberin Sabine Schipplack, Präsidentin des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Aktuell

- 4 Wanderausstellung
- 5 Reform der Pflegeversicherung

Verband

- 6 Neue Verbandsoblerin
- 6 Auszeichnung für Carin Hell
- 6 Eine intensive Zeit

Bundeskongress

- 7 Mit Herz und Humor
- 9 Im Michel
- 11 Bewegende Darstellung
- 12 Kinder-Hospiz Sternenbrücke
- 13 E-Learning in der Pflege
- 14 Das Assessment Center
- 15 Juwel der Erkenntnis
- 16 Alles ist zu etwas gut

International

- 17 Nach dem Tsunami
- 18 Im Vergleich

Spezial

Zum Heraustrennen und Sammeln

- 19 Meilensteine 2005
- 20 1. Preis für Hamburg
- 21 2. Preis für Darmstadt
- 22 3. Preis für München

Krankenpflege

- 23 Erste ethnomedizinische Abteilung

Bildung

- 25 Fit für die Prozesssteuerung
- 26 Schweizer Pflegeausbildung

Recht

- 28 Teil 2: Risikomanagement in Pflegeeinrichtungen

Schwesternschaften

- 31 130 Jahre
- 32 Drei mal hoch
- 33 Weltrotkreuztag im Schloss Ehrenburg
- 33 Für Straßenkinder

Schüler

- 34 Was ist Hygiene?
- 35 Ein bisschen Spaß muss sein

Rubriken

- 30 Jubiläum
- 36 Wir trauern
- 37 Bücher
- 38 Impressum

Titelbild: Oberin Kirsten Schlusnus (li.) mit Generaloberin Sabine Schipplack beim Bundeskongress 2005.